

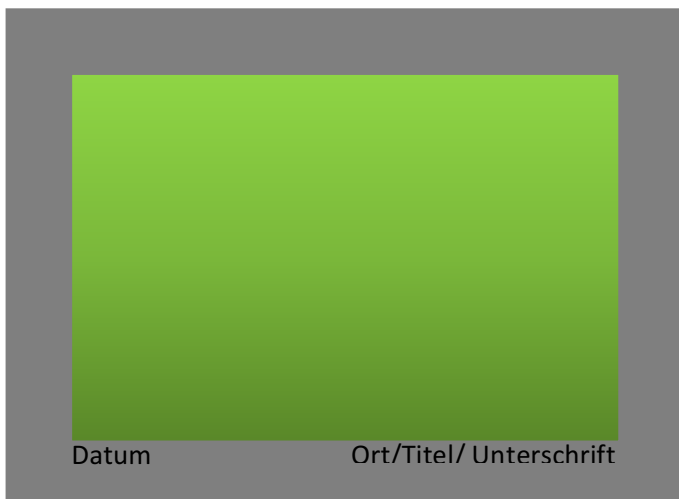
Merkblatt 14_17 Donnerstag 1. Juni 2017**Treffpunkt: 19:00 Uhr Münsterplatz beim Eingang zur «Pläfe»****Thema: Feriengrüße aus...**

Liebe Alle,

Endlich Sommer, Licht bis 21.00 Uhr, warme Temperaturen. Die Ferien stehen vor der Türe. Schön wäre, wenn ihr den einen oder anderen Feriengruss durch eine selber gezeichnete Karte ersetzen könntet. Daher arbeiten wir bis zu den Sommerferien (ca. 1. Juliwoche) an den Vorbereitungen dazu.

Was brauchen wir?1: **Bild und Text**2: **Schnelles Skizzieren** 😊**Bild und Text:**

Bisher haben wir mehr oder weniger gleichgültig mit dem Skizzieren irgendwo auf dem Skizzenblock angefangen. In diesem Kapitel wollen wir schauen, wie sich eine Karte auch gestalten liesse: Die Beispiele stammen (wie fast immer) aus der Gruppe der deutschsprachigen Urban Sketchers



Klassisch: Datum und Unterschrift etc. am unteren Bildrand

Es gibt aber viele spannende Kombinationen, die – je nach Situation – zur Gestaltung eingesetzt werden können:



Der Rahmen wird ins Bild oder zur Verstärkung der (Madonna) speziell betont oder der Aussage entsprechend speziellen Schrift (hier Antiqua) eingesetzt.

Weitere Möglichkeiten bestehen darin, schon die Skizzen als einzelne Elemente einzusetzen und den Text als weiteres Element dazu zu nehmen:



Gleichwertige Kombination von Bild und Text beim Erzählen einer Geschichte



Und zum Schluss noch diese Variante:

Eine illustrierte Reiseroute zum Beispiel als Titelseite eines *Leporellos



*Leporello ist eine zusammenfaltbare Karte, bestehend aus mehreren zusammengeklebten Seiten

Schnelles Skizzieren

Hier kommt der dritte Schritt ins Spiel (s. Vier Schritte zur Skizze)

- Wie . . . kann ich das Motiv erfassen?
- Wo beginne ich? wo höre ich auf? (Bildeinstellung: Panorama, Totale, Amerikanische, Nah bis Close-up)
- Steht die Aussage im Zentrum oder (bewusst!) am Rand?
- Abstrahieren, reduzieren auf wenige geometrische Formen?
- Stimmen grob die Proportionen zum Erkennen des Motivs?

Wir studieren von der Münsterplattform aus die Situation (auch Perspektive 😊) in der Badgasse unten. Dabei macht ihr euch Gedanken zum Thema Strassenschlucht (Bildaussage):

1. Was muss ich zeichnen, damit der Betrachter ein Auto erkennt?
2. Welche und wie viele Häuser muss ich wie zeichnen, dass der Betrachter den Eindruck einer Strassenschlucht erhält? Denke auch an die Übung am Münzrain (Verschieben des Standortes vor dem Beginnen)
3. Wie und wie viele Details und zusätzlichen Informationen muss, soll, kann ich symbolisch für meine Aussage einsetzen?
4. Wo setze ich Farbakzente? Im Bild unten wurden drei Farben (Orange, Rot und Blau) benützt. Geht das bei uns auch? → Die grünen Spickel stammen von der Seitenmarkierung 😊

Als Beispiel dient euch die Skizze von Felix Scheinberger aus dem Buch «Mut zum Skizzenbuch»

